

## Deutsche Behinderten-Zeitschrift

Zweimonatszeitschrift

37. Jahrgang — Heft 6 — Dezember 2000/Januar 2001

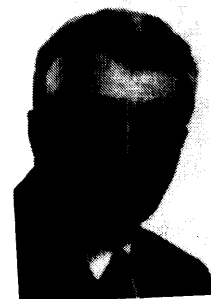
### INHALT

Aktuelles . . . . .	4
— NO LIMITS	
Urlaub und Ferien für Behinderte . . . . .	7
— Berlin ist eine Reise wert oder "Hotels ohne Barrieren"	
— Urlaub an der Mosel	
Alltagsprobleme . . . . .	10
— Wie finde ich Kontakt zu Gleichgesinnten?	
— Kinderunfälle durch Aufklärung oft vermeidbar	
Frühförderung/Frühberatung . . . . .	13
— Musikalische Förderung für behinderte Kinder	
— Die Zusammenarbeit von Eltern mit Fachpersonen	
Impressum . . . . .	16
Sprachförderung . . . . .	17
— Das Lallen - der Wegbereiter der Lautsprache	
— Mundatmung und ihre Auswirkungen	
Beiträge . . . . .	20
— Ist das behinderte Kind ein Schaden?	
Behindertensport . . . . .	23
— Wintersport	
— Monoskibob	
Vorschulalter/Kindergarten . . . . .	25
— Hallo - 2001	
— Mit fünf Jahren schon lesen lernen?	
Behinderte Kinder in der Schule . . . . .	29
— Körperbehinderung und Schule - wenn die Regelschule keine Lösung mehr ist	
— Warum in die Schule gehen	
— Wer anders ist, gilt als "doof"	
Junge erwachsene Behinderte . . . . .	33
— Wohnen heisst, zu Hause sein	
Werkstatt für Behinderte . . . . .	36
— Höherer Freibetrag bei Heimunterbringung	
— Mehr Jobs für Schwerbehinderte?	
— Integrationsfirmen Projekte mit Zukunftschancen?	
Berufsberatung/Berufsförderung . . . . .	38
— Berufsfindung / Arbeitserprobung für Frauen im Berufsförderungswerk Stralsund	
Gesetze . . . . .	42
Computer und Kommunikationstechnik für Behinderte	46
— Internet-Tipps: Kostenlose Software	
Literatur . . . . .	45
Unsere Gesundheit . . . . .	49
— Hauterkrankungen	
Kontaktwünsche . . . . .	53
Veranstaltungskalender . . . . .	54
Reha-Technik - Reha-Hilfen . . . . .	55
Themenkreis geistige Behinderung	
— Siehe u.a. Seiten 4, 5, 7, 10, 12, 13, 14, 20, 27, 30, 31, 36, 38, 43	
Themenkreis körperliche Behinderung	
— Siehe u.a. Seiten 4, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 20, 22, 23, 29, 30, 31, 38, 43	

Beachten Sie bitte die Anzeigen in diesem Heft; Sie können von allen Firmen kostenlos Prospekte anfordern.

Liebe Leser!

Sicher haben auch Sie für das Neujahr 2001 viele guten Vorsätze, Absichten und Wünsche.



Am meisten werden sicher Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für alle Angehörigen, Freunde, Kollegen und Bekannte gewünscht.

Aber wie wäre es für 2001 mit der Verwirklichung des Wahlspruches der Pfadfinder

"Jeden Tag eine gute Tat!"

Das muß nicht immer eine riesige, bombastische Sache sein – nein, dazu gehören auch die unendlich vielen kleinen Taten wie

- morgens und tagsüber nicht brummig, sondern freundlich und hilfsbereit zu allen Angehörigen und allen Mitmenschen sein
- morgens überlegen, was kann ich heute Gutes tun
- freundlich "Tschuß" sagen
- tagsüber im Straßenverkehr hilfsbedürftigen Mitmenschen helfen, ihnen einen Platz in Bus oder Bahn anbieten
- dem Ehe- oder Lebenspartner eine angenehme kleine Überraschung machen
- den Bettler auf der Straße nicht übersehen, sondern ....
- für hungrige Tiere/Vögel etwas tun
- etwaigen Spenden- oder Hilfsaufrufen wohlthätiger oder konfessioneller Organisationen gerne Folge leisten

Und wenn Sie etwas nachdenken, dann werden Ihnen noch zahlreiche kleine und große gute Taten einfallen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen für 2001 alles Gute

Ihr Leo Sparty